

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Therapie+: Körper im digitalen Raum .....	11
<b>A Einführung in Terminologie und Konzepte .....</b>	<b>19</b>
Das körperliche Multiversum der Onlinetherapie .....	19
Raum und Räumlichkeit .....	40
Ambivalenz: Onlinepsychotherapie als Chance, Verlust oder als Teil eines natürlichen Wandels? .....	59
<b>B Methodologie und institutioneller Kontext .....</b>	<b>83</b>
Der Rahmen der Studie: Die Psychotherapeutische Universitäts- ambulanz für Erwachsene der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien .....	83
Methode.....	89
<b>C Therapie+ in der klinischen Praxis .....</b>	<b>101</b>
Wie kann therapeutische Allianz im digitalen Raum gelingen? ...	101
Körper – wer? Körper und Körperlichkeit im Onlinesetting aus gestalttherapeutischer Sicht .....	133
Kommunikation in der Onlinetherapie nach dem VAKOG-Modell .....	161

Das Phänomen des „Weniger-Spürens“ – künstliche (Ab-)Grenz(ung) der emotionalen Übertragung im Onlinesetting .....	180
Wie Rituale zur Abgrenzung und Verarbeitung der psycho- therapeutischen Tätigkeit im Onlinesetting beitragen .....	202
Herausforderung psychotherapeutische Selbstfürsorge im Onlinesetting .....	217
Erfahrungen und Umgang mit technischen Schwierigkeiten in der Onlinetherapie .....	234
Ethisches Praktizieren der Psychotherapie im digitalen Setting: Wahrnehmungen, Erfahrungen und Veränderungen. Perspektiven der Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision der psychotherapeutischen Ambulanz für Erwachsene der SFU Wien .....	263
Quellenverzeichnis .....	280
Autor*innenverzeichnis .....	301